

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am 2. Juni 2010 im Gemeindeamt Attendorf
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 19.5.2010 durch Einzelladung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

anwesend:

<u>Bürgermeister:</u>	AICHINGER Josef
<u>Vizebürgermeister:</u>	SETSCHENY Peter
<u>Gemeindekassier:</u>	STIEBER Wolfgang

GR BURKART Diether	GR MAIER Gerhard
GRin FRITZ Doris	GRin SARIA Ursula
GR KUMPITSCH Günther, Mag.	GR WENZL Franz, Ing.
GR LENHARD Werner, Dr.	GR ZAUNER Michael
GRin LEX Petra	

entschuldigt:

GR BAUER Heinrich
GR LEBER Harald
GR SARIA Walter

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef AICHINGER
Protokollführer: Ing. Alexius Feichtinger

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der ordnungsgem. Einladung und der Beschlussfähigkeit.
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.3.2010
5. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobleute
6. Festlegung von Anzahl und Wirkungsbereich der Fachausschüsse und der Anzahl der Ausschussmitglieder
7. Bestellung der Schriftführer und der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse
8. Bestellung der Gemeindevertreter in die einzelnen Verbände
9. Beschluss über den Hektarsatz zum Jagdpachtschilling
10. Beschluss zur Herstellung der Grundbuchsordnung „Mühlrieglweg (Abtretung Linhard)“
11. Beschluss über das Förderansuchen der Sportunion Attendorf
12. Beschluss über die Errichtung einer Fotovoltaikanlage beim Kindergarten
- neuer TOP 13. Beschluss über die Vergabe der Einrichtung und der Außengeräte für den Kindergarten
- neuer TOP 14. Beschluss über die Förderung beim Ankauf von E-Fahrzeugen
15. Allfälliges

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung u. Feststellung der ordnungsgem. Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Josef Aichinger eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und das Vorliegen der Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Fragestunde

- GR Burkart: Zur Verbesserung der Hochwassersituation wurden am Lusenbach Bäume und Sträucher weggeschnitten. Herr Wartbichler hat erzählt, dass es geheißen hat, dass 3 Bäume gefällt werden müssen, dagegen wurde ein Streifen von einer Breite von 3 Metern gefällt...? Wer übernimmt die Kosten dafür...?

Bgm.: Die Arbeiten wurden von Firmen durchgeführt, die Kosten übernimmt die BBL. Ergänzen möchte ich, dass vor Beginn der Arbeiten eine Begehung mit der BBL und den Anrainern stattgefunden hat, wo auch die Maßnahmen besprochen wurden. Offensichtlich kam es da zu einem Missverständnis. Ich habe bereits versucht mit Herrn Wartbichler eine gütliche Lösung zu finden, konnte aber noch keine Einigung erzielen. Ein Sachverständiger wird den Schaden feststellen.

- GR Wenzl möchte wissen, wie weit der Bach saniert wird?
Bgm.: Da die Felder bereits bestellt sind, kann nicht überall zugefahren werden. D.h., dass vor allem der Bach im Siedlungsbereich saniert wird, darüber hinaus nur dort, wo man zufahren kann. Die restlichen Arbeiten werden im Herbst/Winter durchgeführt.

- VzBgm. Setscheny möchte wissen, wie es beim Hochwasserschutz der Fuchssiedlung und dem Anwesen der Familie Gosch weitergeht?

Bgm.: Der Hochwasserschutz der Fuchssiedlung ist ein Projekt der BBL. Am 19.5.2010 gab es ein Gespräch mit dem Anrainer Mag. Klauser, bei dem die Errichtung einer Steinschlichtung besprochen wurde. Das Büro Eisner hat nun zu prüfen, ob diese Variante machbar und förderfähig ist. Die Bachsanierung beim Anwesen Gosch wurde uns von der BBL für 2010 versprochen.

VzBgm. Setscheny ersucht dringend die weiteren Schritte zu veranlassen.

- Bgm. Aichinger erklärt weiter, das im Zusammenhang mit der Lusenbach-Bachsanierung das Provisorium bei der Liegenschaft Tertinek nun ordentlich ausgeführt und die Steinschlichtung mit Erde hinterfüllt wird.

- GR Wenzl betont die Wichtigkeit der Hochwasserschutzmaßnahmen für die Fuchssiedlung! Sollte da nicht eine Kabelumlegung gemacht und ein Entlastungsgerinne errichtet werden?
Bgm.: Gemeinsam mit VzBgm. Setscheny, DI Frick vom Büro Eisner und Vertretern der Steweag-Steg wurde vor Ort die weitere Vorgangsweise besprochen. Das Angebot der Steweag-Steg zur Verlegung der Kabel ist noch ausständig.
VzBgm. Setscheny: Der Hochwasserschutz der Fuchssiedlung hat für uns oberste Priorität, nur können wir auf Grund der Kosten in diesem Jahr nur mehr eine ca. 15m lange Steinschlichtung im am meisten gefährdeten Bereich realisieren.
Bgm.: Zusätzlich hat sich die Situation durch die neue Brücke verschärft, da das Bachbett jetzt tiefer liegt, dadurch die vorhandenen Böschungsmauern unterspült werden und die Gefahr besteht, dass diese Mauern einstürzen.
GR Wenzl ist der Meinung, dass dennoch zuerst das Entlastungsgerinne gemacht gehört, damit es zu keinem Rückstau kommen kann.
GR Kumpitsch fragt, ob es ein Gesamtkonzept gibt?
Bgm.: Ja, aber die Kosten sind horrend, ca. € 400.000,-!
GR Kumpitsch macht auf eventuelle Haftungsansprüche gegenüber der Gemeinde aufmerksam.
- GR Burkart: Im Zuge der Bauarbeiten beim Bauvorhaben Bauer in Schadendorfberg wurde ein Erdwall aufgeschüttet und der Straßengraben verschüttet. Dadurch gelangen Oberflächenwässer auf die Straße.....
Bgm.: Das Bauvorhaben ist noch nicht vollendet und im Bauakt ist sicherlich geregelt, wie das Oberflächenwasser zu entsorgen ist...
- GR Maier: Ist die Bepflanzung für den Kindergarten schon vergeben? Eventuell könnte die Firma Micko damit beauftragt werden...
Bgm.: Erst gestern wurde dies besprochen. Wer den Auftrag bekommt ist aber noch offen.
- VzBgm. Setscheny: Sollte zur Sicherheit der Kinder nicht eine 30km/h –Beschränkung im Bereich des Kindergartens verordnet werden?
Bgm.: Der Parkplatz für den Kindergarten wird hinter einem Grünstreifen in 2.Reihe und zusätzlich eine Querungshilfe zwischen Gemeindeamt und Kindergarten errichtet...
GR Kumpitsch: Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre eine 30km/h-Beschränkung sicherlich wünschenswert!
- GR Wenzl: Ab einem Alter von 75 Jahren erhalten Jubilare ein Präsent von der Gemeinde. Jedoch werden immer wieder Personen übersehen! Daraus entstehen Gerüchte, z.B. wird behauptet, dass ein Anderer das Geld für die Geschenke einkassiert....!
Bgm.: Ich bin grundsätzlich bemüht jeden Einzelnen zu besuchen, was aber aus zeitlichen Gründen nicht immer geht. Daher werde ich die Geburtstagsbesuche an alle Gemeinderäte delegieren.
GR Wenzl: Auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeindevertretung hat die AZ auf die Berichterstattung bei runden Geburtstagen verzichtet, aber in den Gemeindenachrichten steht auch nichts...!
Bgm.: Berichte über Geburtstage sind keine amtlichen Nachrichten. Ich möchte das Thema an die Gemeinderäte und die AZ delegieren.
GR Burkart: ... die Gemeinderäte stimmen sich mit der AZ ab und gehen gemeinsam hin.
- GR Wenzl: Was ist mit den Wartehäuschen in Attendorfberg?
VzBgm. Setscheny: Ich habe mit der Fa. Schalk wg. der Herstellung der Wartehäuschen gesprochen. Fa. Schalk wartet auf den Auftrag.
Bgm.: Wg. der Buswartehäuschen hat Ing. Pilz noch eine Besprechung mit dem zuständigen Bearbeiter der Förderstelle. Es muss erst geklärt werden, wie groß das Wartehäuschen sein muss.
GRin Lex: Warum werden die Häuschen nicht aus Holz gemacht?
Bgm.: Aus verkehrstechnischen Gründen müssen die Häuschen „durchsichtig“ sein.
- GR Burkart: Was gibt es zum Schweinestall zu sagen?
Bgm. Aichinger verweist dazu auf den TOP Berichte.

TOP 3 Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bgm. verliest die Tagesordnung und stellt den Antrag, als neuen TOP 13 den „*Beschluss über die Vergabe der Einrichtung und der Außengeräte für den Kindergarten*“ dringlich aufzunehmen, da unter Einbeziehung der Lieferzeiten eine zeitgerechte Einrichtung sonst nicht möglich sein wird.

GR Wenzl stellt den Antrag, als neuen TOP 14 den „*Beschluss über die Förderung beim Ankauf von E-Fahrzeugen*“ dringlich aufzunehmen, da die Landesförderung schon beschlossen wurde. GRin Lex verweist in diesem Zusammenhang auf den E-Rad Workshop am 19.6.2010 beim Gemeindeamt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird nach kurzer Diskussion die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 4 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2010

Da das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2010 bereits mit der Einladung an alle Gemeinderäte ergangen ist, wird auf die Verlesung verzichtet.

Auf Grund der neuen Gemeindeordnung sind Einwände zum Protokoll schriftlich einzubringen. Alle in der Sitzung gestellten Anträge und die gefassten Beschlüsse sind nach ihrem Wortlaut unter Anführung des Abstimmungsergebnisses anzuführen. Über Begehren des Antragstellers ist eine kurze Begründung seines Antrages in die Verhandlungsschrift aufzunehmen. Wenn es ein Mitglied des Gemeinderates unmittelbar nach der Abstimmung verlangt, ist seine vor der Abstimmung zum Gegenstand geäußerte abweichende Meinung in die Verhandlungsschrift aufzunehmen. Den kurzen Text seiner Meinung hat das Gemeinderatsmitglied in der Sitzung zu formulieren.

Bgm. Aichinger bringt dem Gemeinderat folgenden durch GR Wenzl schriftlich vorgebrachten Einwand zur Kenntnis:

Ergänzend zum GR-Sitzungsprotokoll vom 12. März 2010 Top 14 Seite 8, beginnend in der letzten Zeile: *Kursiver Text ist neu*

GK Wenzl wundert sich, dass nicht Attendorfer Bauern gefunden werden konnten und meint, dass die Heizung öffentlich ausgeschrieben hätte werden sollen. Weiters erinnert er an seine *drei Gründe die gegen den Standort der Hackschnitzelheizung sprechen. Der Platzierung des Hackschnitzelbunkers in unmittelbarer Nähe des Amtshauses haben die Nachteile, dass beim Befüllen Staub entsteht, der sich in der Umgebung absetzen wird und ein ev. Zubau des Amtshauses erheblich erschwert. Der dritte Grund ist der kleine Heizraum im Amtshaus der keine Erweiterung der Heizung für zusätzliche Wärmeabnehmer zulässt. Bedenken hinsichtlich Lärm und Staubentwicklung.* Er schlägt vor, die Heizanlage im Bereich des Parkplatzes am westlichsten Rand des Kindergartengrundstückes zu errichten.

Ich bitte das oben erwähnte Protokoll entsprechend zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen Franz Wenzl

Vom Gemeinderat der Gemeinde Attendorf wird diese Einwendung berücksichtigt und darauf das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobleute

VzBgm. Setscheny

- Da wir jetzt den Kindergarten in Attendorf haben, ist auch die Kinderbeförderung neu zu überlegen. Im Wesentlichen ergeben sich drei Varianten:
 - Variante I: Die Fa. Tschertsche fährt, die Kosten werden wahrscheinlich höher.
 - Variante II: Wir leasen einen Kleinbus, bringen die Kinder selbst in den Kindergarten und fahren auch selbst nach Seiersberg
 - Variante III: Die Fa. Mobil bietet einen Kleinbus völlig kostenlos an, finanziert durch Fahrzeugwerbung. Wir haben bereits mehrfach versucht Kontakt mit diesem Unternehmen aufzunehmen, jedoch ohne Erfolg.

Mit Herrn Tschertsche wurde bereits ein Gespräch geführt. Dieser versichert, kulant zu rechnen, kann aber erst dann ein Angebot abgeben, wenn genau feststeht, wie viele Kinder und aus welchen Ortsteilen zu befördern sind. Nach dem KIGA-Elternabend werden diese Angaben Herrn Tschertsche bekannt gegeben.

- Am Mühlriegel im Bereich Zeipper hat sich die Straße gesenkt. Der Bereich wurde zwar wieder gerichtet, jedoch scheint der Untergrund so schlecht zu sein, dass, wenn dort mit Schwerfahrzeugen gefahren wird, ein neuerlicher Schaden droht. Daher wurde das Ingenieurbüro Pilz beauftragt, für diesen Bereich bei der BH eine Gewichtsbeschränkung zu beantragen.
- Auf Grund des strengen Winters und den damit verbundenen hohen Winterdienstkosten, müssen wir das Mähen der Straßenränder und den Baum- und Strauchschnitt auf das erforderliche Mindestmaß und auf Hauptverkehrswege beschränken.
- Gemeinsam mit Bgm. Aichinger wurden die Gemeindestraßen befahren. In besonders schlechtem Zustand sind der „Rohrfeldweg“ (auch „Alterweg“) und der „Ziegelstadlweg“. Da kaum Geld vorhanden ist, soll der „Ziegelstadlweg“ zuerst gerichtet werden.
- Die Fa. Strabag hat div. Schadstellen, 10 od. 12 Setzungen bei Kanaldeckeln / Einlaufschächten, ..., saniert.

GRin Saria U. möchte wissen, ob auch überlegt wurde, die Kinder mit einem Bus von Mantscha zum neuen Jugendtreff beim Kindergarten zu bringen, immerhin sei hier schon eine kompakte Gruppe, die nicht zerrissen werden sollte...?

VzBgm. Setscheny kann sich vorstellen, dass die Kinder mit dem Bus gebracht werden, sie müssten aber individuell abgeholt werden

GRin Lex fragt, was dann mit den Kindern aus der restlichen Gemeinde ist...?

Bgm. Aichinger

- Beim geplanten Bauvorhaben der Familie Pentscher, der Errichtung eines Schweinestalles, geht nach wie vor nicht viel weiter. Im Baugesetz steht: Die Baubehörde hat die Bauplatzzeichnung festzustellen. Dazu war am 17.5.2010 Herr DI Maier von der BBL Wasserbau vor Ort. Er besteht weiter darauf, nicht feststellen zu können, ob und mit welchem Hochwasser zu rechnen ist. Da die BBL das nicht sagen kann, kann auch der Bausachverständige die Bauplatzzeichnung nicht feststellen. Für den Bauwerber gibt es daher 2 Varianten:
 1. ... er zieht sein Bauvorhaben zurück und wartet die ohnehin für 2010/2011 angekündigte Hochwasseruntersuchung des Landes für den Bereich Lusen-/Liebochbach ab oder
 2. ... er gibt ein Privatgutachten - welches er auch selbst zu bezahlen hat - in Auftrag. Auf Basis dieses Gutachtens können aber noch immer keine Aussagen getroffen werden, denn dieses müsste dann noch von einem Sachverständigen des Landes auf seine Schlüssigkeit überprüft werden.

Erst wenn die Bauplatzzeichnung fest steht, können die anderen erforderlichen Gutachten in Auftrag gegeben werden. Das heißt wiederum: Privatgutachten, überprüft durch Amtssachverständige.

- Der Gehweg von Stein nach Söding ist in mangelhaften Zustand. Obwohl dieser auf Södinger Gemeindegebiet liegt, hat ihn die Gemeinde Attendorf (unter Zuzahlung durch die Gemeinde Söding) errichtet. Ich habe mit Herrn Bgm. Kohlbacher wegen der Instandhaltung gesprochen. Er sagt mir, dass die Gemeinde Söding kein Geld hat. Daher habe ich angeordnet, dass unsere Mitarbeiter den Gehweg von Unkraut befreien und Ausschwemmungen ausbessern.

GR Wenzl: War es nicht so, dass Attendorf den Gehweg baut und Söding diesen erhält...?

Bgm.: Davon weiß Bgm. Kohlbacher nichts, und auch bei uns ist davon nichts protokolliert.

GR Kumpitsch: Jedenfalls ist der Bedarf gegeben, täglich gehen Schulkinder.

GR Zauner: Die Straße ist eine Landesstraße, die Errichtung und die Erhaltung des Gehweges sind Aufgaben der Gemeinde?

TOP 6 Festlegung von Anzahl und Wirkungsbereich der Fachausschüsse und der Anzahl der Ausschussmitglieder

Der *Bgm.* schlägt vor, dass die Fachausschüsse und die Anzahl der Mitglieder unverändert bleiben, lediglich soll ein zusätzlicher Ausschuss „Regionalentwicklung“, welcher sich u.a. mit dem Thema Erhaltung und Ausbau der bäuerlichen Strukturen auf Basis eines modernen Direktvermarktungskonzeptes beschäftigen soll, gegründet werden.

Den bestellten Ausschüssen obliegt die Vorberatung und Antragstellung an die Gemeindevertretung.

Es ergeht der Antrag, den Wirkungsbereich der Fachausschüsse und die Anzahl der Mitglieder wie folgt zu beschließen:

- | | |
|---|--------------|
| - Prüfungsausschuss, | 5 Mitglieder |
| - Wege- und Infrastrukturausschuss, | 5 Mitglieder |
| - (Gesundheit-) Sozialausschuss, | 5 Mitglieder |
| - (Jugend-) Sport- und Freizeitausschuss, | 5 Mitglieder |
| - (Vereine-) Kultur- Fremdenverkehr- Veranstaltungsausschuss, | 5 Mitglieder |
| - Wirtschaft- Bau- und Planungsausschuss, | 5 Mitglieder |
| - Umwelt- und Kanalausschuss, | 5 Mitglieder |
| - Ausschuss Regionalentwicklung, | 5 Mitglieder |

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme (GRin Lex) mehrheitlich angenommen.

Unmittelbar nach der Abstimmung haben folgende Gemeinderäte die vor der Abstimmung zum Gegenstand geäußerte abweichende Meinung in die Verhandlungsschrift diktiert:

GRin Lex: Im Sinne der Demokratie hätten die Ausschüsse so erweitert werden können, dass alle Fraktionen Sitz und Stimme haben.

TOP 7 Bestellung der Schriftführer und der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse

Bgm.: Jeder Ausschuss hat 5 Ausschussmitglieder, somit entfallen nach dem Verhältniswahlrecht auf ÖVP und SPÖ je 2 Mitglieder, auf die A2000 1 Mitglied. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei kommen mindestens ein Schriftführer und ein Mitglied im Prüfungsausschuss zu.

Es ergeht der Antrag, die Wahl der Schriftführer und Ausschüsse durch Erheben der Hand durchzuführen. Einstimmige Annahme.

Es ergeht der Antrag die Schriftführer und Ausschussmitglieder lt. Beilage „A“ zu bestellen. Einstimmige Annahme.

TOP 8 Bestellung der Gemeindevertreter in die einzelnen Verbände

Folgende Vertreter lt. Beilage „B“ in die einzelnen Verbände werden **einstimmig angenommen.**

TOP 9 Beschluss über den Hektarsatz zum Jagdpachtschilling

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes verpflichtet ist, die Jagdpachtabgabe an die Grundbesitzer des Gemeindegebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindegebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen.

Der Aufteilungsentwurf der Gemeinde Attendorf wurde öffentlich kundgemacht und der Hektarsatz mit € 3,79 festgesetzt. Einwendungen wurden keine angebracht. Der Jagdpachtschilling wird nicht bar im Gemeindeamt ausbezahlt, sondern erfolgt mittels Banküberweisung. Anträge werden ausnahmslos während der Amtsstunden von 05.07.2010 bis 16.08.2010 entgegen genommen. Anteile die nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der Gemeindekasse.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Auszahlung des Jagdpachtschillings gem. Aufteilungsentwurf vom 05.07.2010 bis 16.08.2010 vorzunehmen, wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Beschluss zur Herstellung der Grundbuchsordnung „Mühlrieglweg (Abtretung Linhard)“

Bgm.: Es ergeht der Antrag, beim zuständigen Bezirksgericht die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des IKV Dipl.-Ing. Günther Moser vom 30.9.2009, GZl. 3462/09 nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG zu beantragen.

Einstimmige Annahme.

TOP 11 Beschluss über das Förderungsansuchen der Sportunion Attendorf

Der *Bgm.* verliert das Ansuchen der SUA um Übernahme der Buskosten i.H.v. € 990,- für den Schitag der Sportunion Attendorf.

Es wird einstimmig beschlossen, das Förderansuchen mit € 990,- zu unterstützen.

Unmittelbar nach der Abstimmung haben folgende Gemeinderäte die vor der Abstimmung zum Gegenstand geäußerte abweichende Meinung in die Verhandlungsschrift diktiert:

GRin Saria U.: In Hinkunft möge eine Gesamtförderung von der Gemeinde ausgeschüttet werden. In dieser Sache möge sich der Ausschuss beschäftigen.

TOP 12 Beschluss über die Errichtung einer Fotovoltaikanlage beim Kindergarten

Bgm. Aichinger erläutert das Vorhaben der Errichtung einer Fotovoltaikanlage beim Kiga und meint, dass hier die Gemeinde Vorbild sein und ca. € 10.000,- netto investieren sollte. Die Anlage kostet gesamt € 19.143,36 netto und würde von der Fa. Elektrobau Denzel, die die komplette Elektrik beim Kiga macht, errichtet werden. Die Differenz würde durch das EVU übernommen und über den gelieferten Strom in den nächsten 10 Jahren abgezahlt.

Nachdem zu viele Fragen offen sind, wird lediglich der Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst, eine Fotovoltaikanlage errichten zu wollen. Vor einer neuerlichen Beschlussfassung sind weitere Angebote und der Vertragsentwurf einzuholen. Weiters soll eine Elektrotankstelle mit angeboten werden.

Unmittelbar nach der Abstimmung haben folgende Gemeinderäte die vor der Abstimmung zum Gegenstand geäußerte abweichende Meinung in die Verhandlungsschrift diktiert:

GR Burkart: Es freut mich, dass die Gemeinde sich in diese Richtung weiterentwickelt und sehe einem pos. Abschluss weiterer regenerativer Energieprojekte entgegen.

neuer TOP 13 Beschluss über die Vergabe der Einrichtung und der Außengeräte für den Kindergarten

Bgm.: Leider war es auf Grund der fehlenden Angebote noch nicht möglich, einen Vorschlag für die Vergabe der Einrichtung und der Außengeräte zu machen. Wir sind dabei noch einige Firmen einzuladen und hoffen, dass wir wenigstens 2 Angebote pro Gewerk zusammenbringen. Ein Ergebnis kann frühestens bis Mitte Juni erwartet werden. Damit die Beauftragung (8 Wochen Lieferzeit!) noch rechtzeitig erfolgen kann, möge der Gemeinderat beschließen, den Vorstand mit der Vergabeentscheidung zu beauftragen, unter der Voraussetzung, dass durch diese Vergabe die Kosten nicht überschritten werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

neuer TOP 14 Beschluss über die Förderung beim Ankauf von E-Fahrzeugen

GR Wenzl: Das Land Steiermark gewährt auch 2010 nicht rückzahlbare Zuschüsse für den Ankauf von neuen elektrisch betriebenen PKW, einspurigen Kraftfahrzeugen und E-Fahrrädern oder deren Umbau auf vollelektrischen Betrieb. So wird z.B. der Ankauf von E-Fahrrädern oder das Nachrüsten von Fahrrädern mit E-Motor mit 15% der Investitionssumme (inkl. MwSt.), maximal jedoch mit € 250,- gefördert.

Es ergeht der Antrag von GK Wenzl, den Ankauf/den Umbau von/zu Elektro-Fahrzeugen mit 80% der Landeszuschüsse zu unterstützen. Die Förderung des Landes Steiermark ist nachzuweisen. Um Förderungen können nur Personen ansuchen, die in der Gemeinde Attendorf ihren Hauptwohnsitz haben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Unmittelbar nach der Abstimmung haben folgende Gemeinderäte die vor der Abstimmung zum Gegenstand geäußerte abweichende Meinung in die Verhandlungsschrift diktiert:

Bgm. Aichinger: Auf Grund dessen, dass es diese Förderung auch im Vorjahr gegeben hat, sind die Kosten abschätzbar und muss sich nicht extra der Ausschuss damit befassen. Für die Folgejahre hat jedoch der Ausschuss rechtzeitig diese Maßnahmen zu diskutieren und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 15 Allfälliges

- Zuhörer Hr. Gugl hinterfragt noch einmal die weitere Vorgangsweise beim BV Schweinestall und möchte wissen, welcher Ausschuss sich jetzt mit diesem Thema befassen und welcher Sachverständige das Gutachten für Pentscher machen wird?
Bgm. Aichinger antwortet, dass sich der Ausschuss Regionalentwicklung damit befassen wird und erklärt, dass ein hydrologisches Gutachten von einem Befugten über die Hochwassersituation gemacht werden muss, um die Bauplatzeignung feststellen zu können. Die BBL und die Gewässeraufsicht sind jedenfalls sehr vorsichtig bei deren Beurteilung...
- GRin Lex erinnert alle Anwesenden noch einmal an den E-Rad-Test am 19.6.2010 und lädt alle recht herzlich ein.
- GR Wenzl erklärt, dass die Fa. Ajtnik nach wie vor Interesse an einem Standort in Attendorf hat, und fragt, ob der Bgm. mit dem Raumplaner über einen möglichen Industriegrund sprechen konnte?
Bgm. Aichinger: Noch nicht, kläre das aber ab.

Als Termin für die konstituierende Sitzung der Ausschüsse wird der 16.6.2010 mit Beginn um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Attendorf vereinbart.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bzw. Anfragen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 22:30 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht samt Beilagen aus 8 Seiten
Vorgelesen - genehmigt - unterschrieben:

Attendorf, am 14.06.2010

Die Schriftführer:

.....
Stieber Wolfgang

.....
Ing. Wenzl Franz

.....
Mag. Kumpitsch Günther

.....
Lex Petra

.....
Fritz Doris

Der Vorsitzende:

.....
Bgm. Aichinger Josef